2020
Jahresrückblick

PFARREIEN
GEMEINSCHAFT
Beratzhausen • Pfraundorf

Rückblick 2020

Liebe Angehörige
der Pfarreiengemeinschaft St. Martin und St. Peter und Paul, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Beratzhausen!

Wir – beten – für – Euch. So können Sie es auf dem Titelbild dieses Heftes der katholischen Pfarreien Beratzhausen und Oberpfraundorf lesen. Es war auf der Vorderseite des Pfarrbriefes im Mai 2020 abgebildet, also in der Zeit des totalen Stillstandes des öffentlichen Lebens. Nicht die Personen und Gesichter sind wichtig. Wir, die hauptamtlichen Mitarbeiter der Seelsorge, Vikar Robert Amandu, Gemeindereferentin Lea Schaschek, Kirchenmusikerin Therese Dinauer und ich als Pfarrer wollten Ihnen eine Botschaft zukommen lassen. Wenn keine gemeinsamen Gottesdienste möglich sind, sondern diese nur im kleinsten Kreis für die ganze Gemeinde gefeiert werden können, dann müssen wir umso mehr für Sie alle beten.

Das mag manchem als hilflose Geste erscheinen, wie auch der außerordentliche Weltsegen von einigen abgetan worden ist, den Papst Franziskus am 27. März urbi et orbi – der Stadt und dem Erdkreis – gespendet hat. Das echte Gebet ist aber für den Glaubenden nie hilflos, sondern eine Kraft und Macht. Das gilt besonders für notvolle Zeiten, also auch jetzt wieder. Innerhalb kürzester Zeit hat sich ein heimtückischer Virus auf der ganzen Erde ausgebreitet. Er hat das öffentliche Leben gelähmt, die Produktion in der Wirtschaft stillgelegt, die Kindergärten und Schulen geleert. Dafür waren die Krankenhäuser, die Intensivstationen überfüllt. Die Bewohner der Seniorenheime sind noch immer in Quarantäne. Trotz dieser Maßnahmen sind Tausende dem Krankheitserreger zum Opfer gefallen.

Diese seit Menschengedenken nicht mehr erlebte Pandemie hat auch das Leben der Kirchengemeinden empfindlich gestört und schmerzhaft eingeschränkt. Noch nie hat es ein Ostern ohne festliche Gemeinde gegeben. Sie finden auf der Panoramaseite in der Mitte dieses Heftes Bilder vom heurigen Osterfest: Weihwasser in Fläschchen, Speisenkörbe in den leeren Bänken, die Osterkerzen im stillen Kirchenraum. Vieles musste ausfallen: Die Pilgerreise nach Österreich, die Maiandachten, die Fronleichnamsprozession, das Pfarrfest. Die Chöre und Gemeindemitglieder dürfen nicht singen, Hochzeiten wurden verschoben, Verstorbene mussten ohne Requiem und Trauergemeinde bestattet werden. Trotzdem ist unter der lastenden Decke der Beschränkungen das Leben weitergegangen. Unsere Gemeindereferentin hat sich getraut, im Juni sich trauen zu lassen. Es war ein schönes Fest. Die Kinder haben im Herbst ihre erste heilige Kommunion gefeiert. Die Bilder beweisen das vielfältige Leben in den Gemeinden trotz Corona.

Diese Krise bewahrheitet die Erfahrung, dass es nicht nur Schlechtes, sondern auch Gutes zu vermelden gibt. Der Weltvirus ist ein Welt-Veränderungsbeschleuniger. Das gilt auch für den Glauben. Die Kirche hat Gottesdienste im Internet angeboten. Die Pfarreien haben diese modernen Medien als Wege der Seelsorge zu nutzen gelernt. Das wird künftig bleibend dazu gehören. Freilich können sie die lebendige Teilnahme am Gottesdienst nie ganz ersetzen. Aber sie erweisen sich als gute Ergänzung. Diese Krise ist nicht nur ein Abbruch, sondern auch ein Aufbruch zu Neuem. Seit März bietet der Jugendausschuss über die Whats-App eine Sonntagsandacht an. Das ist ein neues Kind der Krise. Dieser Umbruchsprozess spiegelt sich in den Ereignissen und Bildern dieses Heftes über das außergewöhnliche Jahr 2020. Ich möchte es Ihnen, den Leserinnen und Lesern zur geneigten und hoffentlich vergnüglichen Lektüre empfehlen.

Ich danke dem Öffentlichkeitsausschuss mit der Leiterin, Frau Barbara Vogl, dem Techniker, Herrn Josef Ferstl, allen Bildlieferanten, dem Tangrintler Medienhaus für die Gestaltung und Produktion und den Verteilern des Marktblattes.

Wir – beten – für – Euch. Das gilt nicht nur für das Jahr 2020, sondern auch für das Jahr 2021. Ich verspreche es Ihnen, wünsche Ihnen Gesundheit, Gottes Segen für die Zukunft und grüße Sie sehr herzlich.

Georg Dunst, Pfarrer

Impressum **Herausgeber:** Pfarreiengemeinschaft Beratzhausen/Pfraundorf • **Redaktion:** Öffentlichkeitsausschuss der Pfarreiengemeinschaft
Gesamtproduktion: Tangrintler Medienhaus Verlags GmbH, Hemau

Bildnachweis Sieglinde Bauer, Frank Bindewald, Johann Dechand, Josef Ferstl, Maria Koller, Ingrid Kroboth, Lea Schasckek, Barbara Vogl
S. 9: Illustration Eheringe: Designed by vectorpouch / Freepik

Pater Anselm Grün
IN BERATZHAUSEN

Zum Abschluss der Jubiläums-Feierlichkeiten „100 Jahre Frauenbund Beratzhausen“ bildete der Besuch von Pater Anselm Grün im Dezember einen Höhepunkt im ereignisreichen Jahresprogramm. Der bekannte Benediktinermönch war auf Einladung der Frauen in die Marktgemeinde gekommen und sprach in der vollbesetzten Pfarrkirche St. Peter und Paul „Vom Glück der kleinen Dinge - Die Kunst des Zufriedenseins“.

Abendgebete
im Advent

An den Freitagabenden im Advent lud das Jugendgottesdienstteam zu gemeinsamen Abendgebeten ein und nahm die Teilnehmer mit auf einen Weg zwischen Pfarrkirche, Michaelskapelle und außenherum. Woche für Woche konnten sich alle bei Kerzenschein, schöner Musik und meditativen Texten auf Weihnachten einstimmen.

Am Nachmittag des Heiligabend 2019 war in der Pfarreiengemeinschaft für Familien wieder viel geboten. Eine Kindergruppe führte im Pfarrheim bei der Kleinkinder-Krippenfeier der Mutter-Kind-Gruppen ein kleines Weihnachtsmusical auf. Die Kommunionkinder in St. Martin und St. Peter und Paul hatten ebenfalls Krippenspiele einstudiert und trugen ihre Schauspiele in den Pfarrkirchen vor.

Johanniweinweihe
in Pfraundorf

Trinke die Liebe des hl. Johannes, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Mit diesen Worten wird im Sonntagsgottesdienst um den 27.Dezember, der eigens dafür angesetzte Wein geweiht. In der Pfarrei Pfraundorf wird diese liebgewordene Tradition zu Ehren des hl. Apostels und Evangelisten Johannes mit großem Zuspruch der Gläubigen gepflegt. Sichtlich genossen haben diesen Brauch auch unser Pfarrvikar Robert Amandu und der edle Spender dieser Köstlichkeit, der ehemalige Rechberger Mesner Herr Konrad Spangler. Leider war dies sein letzter Johanneswein Umtrunk, da er nach kurzer, schwerer Krankheit am 21. Februar 2020 verstarb.

Trauer um
Pater Stanislaw

Immer noch hat sich Pater Stanislaw mit Beratzhausen verbunden gefühlt und Kontakte gehalten. Am 3.1.2020 ist der beliebte Seelsorger kurz vor dem 89. Geburtstag in seiner Heimat Polen gestorben. 18 Jahre – bis zu seinem Abschied im September 2013 – hat er in unserer Pfarreiengemeinschaft als Pfarrvikar segensreich gewirkt. Wir werden seiner in Dankbarkeit gedenken und ihn in unser Gebet einschließen.

Sternsinger

In der ersten Woche des Jahres zogen wieder die Ministrantinnen und Ministranten durch die Straßen unserer Ortschaften, verkleidet als Weise aus dem Morgenland. Sie brachten die Frohe Botschaft von Weihnachten in die Häuser und den Segen Gottes. Durch die gesammelten Spenden können sie selber Segen sein für Kinder auf der ganzen Welt!

Chöre gestalten **Dreikönigskonzert**

Zum Ausklang der weihnachtlichen Festzeit gestalteten am Dreikönigstag die Chöre der Pfarrei in der Pfarrkirche St. Peter und Paul ein Dreikönigskonzert mit Weihnachts- und Dreikönigsliedern aus verschiedenen Ländern und unterschiedlichen Epochen. Zwischen den Blöcken trug Pfarrer Georg Dunst meditative Texte vor. Die Spenden gingen an die evangelische Erlöserkirche.

Blaskapelle Pfraundorf

Am 19.1.2020 feierte die Blaskapelle St. Martin Oberpfraundorf ihr 45-jähriges Gründungsfest mit einer Andacht in der Pfarrkirche nach. Dabei würdigte Msgr. Georg Dunst die Verstorbenen, die Aktiven, sowie Gründungsmitglieder und Gründungsvater Pfarrer Josef Schart. Hinterher wurden mit Musik, Bilderpräsentationen der 45 Jahre und Gaumenfreuden die Feierlichkeiten im Gasthaus Schnaus für die ehemaligen Musiker und Dirigenten abgeschlossen.

Geselliger Nachmittag der Pfarrei

Gut angenommen wurde wieder die Einladung zum „geselligen Nachmittag“ der Pfarrei. Das Hennerbergduo hat für die musikalische Unterhaltung mit fröhlichen Liedern und lustigen Witzen gesorgt. Der Auftritt der Bambini- und Kindergarde mit dem Kinderprinzenpaar war ein Höhepunkt des Nachmittags. Auch über lustige Sketch-Einlagen konnten sich die Teilnehmer wieder freuen.

Ehejubiläen 2020

Noch vor der Coronakrise hat die Pfarrei St. Martin am 7. März mit fünf Paaren, am Tag darauf die Gemeinde St. Peter und Paul mit 24 Paaren das Ehejubiläumsfest feiern können.

Kirche mit Kindern:

Im Januar startete ein neues Team in St. Martin mit der „Kirche für Kinder", das sind kleine Gottesdienste für Kinder von zwei bis sieben Jahren parallel zum Sonntagsgottesdienst. Zu den ersten beiden Gottesdiensten zu den Themen „Hände" und „Wasser" kamen viele interessierte Kinder und Eltern.

Fastenzeit-Krippe:

Im Familiengottesdienstteam entstand die Idee eine Fast
Ostern aufzubauen und in den Familiengottesdiensten z
Schmidt gestalteten sie mit der Gemeindereferentin und vi
Sonntag in der Kirche oder während des Kontaktverbots au

Osterwasser 2020:

Aus hygienischen Gründen wurde das gesegnete Osterwasser in Fläschchen abgefüllt und kostenlos zum Mitnehmen angeboten. Sie waren schnell vergriffen.

tenzeit-Krippe mit dem Weg bis
u gestalten. Michaela und Hans
iele betrachteten sie Sonntag für
f der Homepage.

Speisenweihe am Karsamstag:
Wegen der Coronakrise wurden die Körbe mit den Osterspeisen von den Leuten in die Kirchenbänke gestellt und nach der Segnung wieder abgeholt.

Osterkerze Pfraundorf

Osterkerze Beratzhausen

Osterkerzen 2020:
Die diesjährigen Osterkerzen wurden wieder in Handarbeit zum Erstkommunionthema „Bei Gott zu Hause“ gefertigt. Unter den schwierigen Bedingungen des Kontaktverbots gestaltete Maria Koller die Osterkerze für die Pfarrei St. Martin diesmal alleine und für die Pfarrei St. Peter und Paul arbeiteten wieder mit: Michaela Schmidt, Rosa Schmidt und Lea Schaschek.

Segnung der Mariensäule

Durch eine großzügige Spende konnte die Mariensäule am Südhang der Mariahilfkirche durch Restaurator Karl Jobst neu gefasst werden. Am 31. Mai ist sie im Rahmen einer „Outdoor"-Maiandacht gesegnet worden.

Fronleichnam

Am Fronleichnamsfest wurde vor dem Volksaltar ein sehr schöner Blumenteppich gelegt. Zum Entnehmen der Birkenzweige wurden Körbe aufgestellt. Die Pfarrkirche war mit Blumen und Birken festlich geschmückt.

Patrozinium
in Buxlohe

Am 23. Juni wurde zum Patrozinium der Kapelle in Buxlohe, die dem hl. Johannes dem Täufer geweiht ist, die Abendmesse im Freien gefeiert.

Verabschiedung
von Frau Hildegard Buchholz

Von 2005 bis 2020 hat Frau Hildegard Buchholz von Laaber bei den Gottesdiensten in der Hauskapelle St. Hedwig die Orgel gespielt. Im Rahmen des Patroziniumsgottesdienstes wurde sie am 12. Oktober von der Einrichtungsleiterin, Frau Ramona Nitschmann und von Pfarrer Georg Dunst mit Dank verabschiedet.

Trauung Lea & Andreas

Am 13. Juni haben Gemeindereferentin Frau Lea Schäfer und Herr Andreas Schaschek in der Mariahilfkirche ihren Hochzeitsgottesdienst gefeiert. Der Pfarrgemeinderat und weitere Gäste haben gratuliert.

Gottesdienst im Freien

Als wieder Messfeiern während der Corona-Pandemie erlaubt wurden, feierte die Pfarrgemeinde St. Martin in Pfraundorf die Gottesdienste an Samstagen und Sonntagen im Freien beim Friedhofkreuz an der Kirche. Um die Abstands- und Hygieneregeln einhalten zu können, war diese Regelung nötig und die Gottesdienste wurden rege von den Pfraundorfer Gläubigen besucht.

Patrozinium in Rechberg

Trotz Corona-Auflagen konnten die Gottesdienste zum Patrozinium der Wallfahrtskirche in Rechberg stattfinden. Ein Mitglied des Pfarrgemeinderates hat ein Podest angefertigt und so konnte der Altartisch beim Treppenaufgang aufgestellt werden. Fleißige Helfer sorgten für Sitzgelegenheiten mit Abstand und für schönen Blumenschmuck.

VERABSCHIEDUNG der Katechetin Martha Schmid

Am letzten Tag des Schuljahres 2019/2020, am 24. Juli ist Frau Martha Schmid von den Schülern und Kollegen in den Ruhestand verabschiedet worden. Sie hat dreißig Jahre lang an der Schule in Beratzhausen als Katechetin gewirkt.

Ministranten-Aktion

Mit der Jugendstelle Regensburg-Land unternahmen die Ministranten Beratzhausen einen Ausflug „auf Abstand“ zum Sarchinger Weiher. Dort wurde mit den geliehenen Boards im Stehen, Sitzen oder Liegen gepaddelt, Wettrennen gefahren und andere ins Wasser geschubst.

Mit Experimentierfreude und Mut zu Neuem durch die außergewöhnliche Zeit mit Corona. Nach einer kurzen Schockstarre wagte sich ein großer Teil der Sängerinnen und Sänger aller Chöre der Pfarrei an online-Proben. Seit Anfang Juli darf wieder in Präsenzform geprobt werden, mit Hygienekonzept und Abstandsregeln, die speziell für Sänger und Bläser gelten, d.h. mindestens 2 m, besser 3 m Abstand untereinander müssen eingehalten werden. Eine Herausforderung für jeden Einzelnen. Die Chöre singen seit dieser Zeit in der Pfarrkirche, bei schönem Wetter traf sich der Kinderchor aber auch im Freien.

Video-Gottesdienste

Seit dem Kontaktverbot hat die Pfarreiengemeinschaft einen eigenen YouTube-Kanal. Dort wurden verschiedene Gottesdienste und Impulse gestreamt. Darunter auch zwei Kindergottesdienste für die Kleinsten und ihre Familien, wie hier zu Christi Himmelfahrt zum Thema „Meine Familie“.

Erntedankfest

Ohne Festzug und ohne Teilnahme der Ehrengäste und Vereine ist am 27. September in Beratzhausen, am 4. Oktober in Oberpfraundorf das Erntedankfest gefeiert worden. Die Erntealtäre zeigen den Reichtum an Gemüse und Obst in diesem Jahr.

~ Erst ~ kommunion

2020

Etwas später als gewöhnlich durften im September in der Pfarrei St. Peter und Paul 22 und in der Pfarrei St. Martin 13 Buben und Mädchen das Fest der ersten Heiligen Kommunion im Kreise ihrer Familien feiern. Die lange Vorbereitungszeit und die Festgottesdienste standen unter dem Motto „bei Gott zu Hause“.

Geburtstag von Pfarrer Max Mühlbauer

Am 21. September konnte Pfarrer Max Mühlbauer mit einem abendlichen Festgottesdienst seinen 85. Geburtstag feiern. Vertreter der Pfarreien und Vereine haben gratuliert.

Radwallfahrt zum Kloster Ensdorf

Trotz der widrigen „Corona Umstände" haben sich auch in diesem Jahr 22 Radler zu einer Wallfahrt aufgemacht. Nicht wie sonst zwei Tage nach Altötting, sondern einen Tag zum Kloster Ensdorf. Start war nach unserer Morgenandacht um 7 Uhr, dann ging es gemeinsam bei idealem Radlwetter bis Schmidmühlen, wo wir in der Kirche St. Ägidius eine Andacht feierten, die uns wieder unsere Gemeindereferentin Lea Schascheck tiefsinnig ausgearbeitet hatte. Nach der leiblichen Stärkung am Kirchplatz machten wir uns auf den Weg zu unserem Ziel, Kloster Ensdorf, das wir um 10.30 Uhr erreichten und wo wir gemeinsam mit unserem Vikar Robert in der St. Jakobus Kirche einen feierlichen Gottesdienst abhielten. Nach einer Mittagsstärkung in einem Gasthof in Rieden erreichte die ganze Gruppe wohlbehalten um 16 Uhr wieder den Ausgangspunkt Pfraundorf.

Strahlende Kirchenfenster

Mit einem Segnungsgottesdienst am Sonntag, den 4. Oktober wurde der Abschluss der Restaurierung der Fenster unserer Maria-Hilf-Kirche feierlich begangen. Die Fenster stammen aus dem 19. Jahrhundert und sind zum Teil aus echten, handgeblasenen Butzenscheiben zusammengesetzt. Im unteren Bleifeld, des Fensters der Elisabeth, findet sich der Schriftzug königliche bayrische Hofglasmalerei Georg Schneider Regensburg und verweist auf die ursprüngliche Fertigungswerkstatt. Im Lauf der Zeit haben viele Einzelscheiben Sprünge bekommen. Zum Teil sind Teile oder ganze Scheiben herausgefallen. Die Kunst- und Bauglaserei Bindewald in Germering bei München hat diese anspruchsvollen Arbeiten präzise und mit Freude durchgeführt. Die Fa. Beer, Beratzhausen hat die Gerüstbauarbeiten ausgeführt. Die Kosten für die Restaurierung wurden fast ausschließlich durch Spenden der Pfarrangehörigen finanziert.

Abschied

Das vom Künstler Reiner Fritsche für das Urnenstelenfeld auf dem Friedhof Oberpfaundorf gestaltete Kunstwerk wurde am 1. August 2020 im Rahmen einer öffentlichen Feier gesegnet.

(Initiiert wurde es von der Kirchenverwaltung Oberpfraundorf und vom Kuratorium Europäische Kulturarbeit Beratzhausen.)